

Richtlinien zur Erstellung einer Abschlussarbeit/Hausarbeit/Forschungsbericht

Eberhard Karls Universität Tübingen
Arbeitsbereich für Empirische Medienforschung
Institut für Medienwissenschaft
Wilhelmstraße 50
72074 Tübingen

Formales

- Deckblatt inkl.
 - Titel der Arbeit
 - Name, Kontaktdaten (Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse), Matrikelnummer, Fachsemester und Studiengang aller beteiligten AutorInnen
 - Angaben zur Veranstaltung (Lehrveranstaltungstyp, Titel der Veranstaltung, aktuelles Semester, DozentIn)
 - Name der Universität und des Lehrstuhls
 - Abgabedatum
- Inhaltsverzeichnis
- Abbildungs- und Tabellenverzeichnis
- Literaturverzeichnis mit allen im Text zitierten Quellen – keine Angabe von nicht im Text genutzten Quellen!

Die verwendete Literatur sollte in Art und Umfang zur Bearbeitung der Fragestellung geeignet sein und den aktuellen bzw. relevanten Stand der wissenschaftlichen Diskussion widerspiegeln. Sie sollte sowohl Monografien, Sammelbände als auch Zeitschriftenbeiträge umfassen.
- Anhang inkl.
 - bei Befragung: Fragebogen, Syntax der Auswertung, SPSS- oder R-Output bzw. Tabellen der Auswertung
 - Inhaltsanalyse: Untersuchtes Material (auf CD/DVD gebrannt), Codebuch, Codesheet, Syntax der Auswertung, SPSS- oder R-Output bzw. Tabellen der Auswertung

- Experiment: Beschreibung des Versuchsaufbaus, Fragebogen, für das Experiment verwendete Materialien (auf CD/DVD gebrannt oder abfotografiert), Syntax der Auswertung, SPSS- oder R-Output bzw. Tabellen der Auswertung
- Interview/Gruppendiskussion: Leitfaden, Audio(-visuelle) Dateien (auf CD/DVD gebrannt), Transkripte, Interviewprotokolle, möglicherweise verwendete Materialien (auf CD/DVD gebrannt oder abfotografiert), Auswertungsschema bzw. Codebuch/-sheet, ggf. Syntax der Auswertung und SPSS- oder R-Output bzw. Tabellen der Auswertung
- *Nur bei Abschlussarbeiten:* Eidesstattliche Erklärung
- Formale Gestaltung:
 - Schriftart und -größe: Times New Roman (12 pt), Arial (11 pt) oder Calibri (12 pt)
 - Zeilenabstand. 1,5 Zeilen
 - Blocksatz (entweder ohne oder nur mit sinnvoller Silbentrennung)
 - Rand (oben: 2,0 cm, unten: 2,0 cm, links: 2,0 cm, rechts: 3,0 cm)
 - Seitenzählung: Seite „1“ beginnt mit dem Kapitel „Interesse und Relevanz der Studie“ bzw. der vorangestellten Zusammenfassung. Sollte vorab eine Zählung notwendig sein, so erfolgt diese mit römischen Ziffern.
 - Nutzung von Absätzen
 - Überschriften unterschiedlicher Gliederungsebenen erfolgen mit unterschiedlichen Formatierungen sowie mit entsprechender Bezifferung (z. B. 1, 1.1, 1.2, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 2, usw.)
 - Einsatz von Abbildungen/Grafiken und Tabellen zur sinnvollen Untermauerung der im Text aufgeführten Darstellungen
 - Abbildungsbeschriftungen erfolgen unter der jeweiligen Abbildung, Tabellenbeschriftungen über der jeweiligen Tabelle
 - Tabellen sollten selbsterklärend sein, so dass unter jede Tabelle zusätzliche Erklärungen hinzuzufügen sind, die zum besseren Verständnis dieser benötigt werden (z. B. Erläuterungen zur Bedeutung von Skalen, Indizes, etc.)
- Zitiertechnik und Quellenangaben erfolgen nach den jeweils aktuellen Kriterien der American Psychological Association (APA) (Stand 2019: 7th Edition)

- Der Einsatz von Fußnoten dient der Aufrechterhaltung des logischen Flusses der Arbeit. Sie beinhalten daher ausschließlich ergänzende und weiterführende Informationen, jedoch keine zum Verständnis des Textes unbedingt erforderlichen Inhalte.
- Quellenangaben werden nicht in Fußnoten notiert, sondern erfolgen im Fließtext.

Gliederung

- **Nur bei Abschlussarbeiten: Zusammenfassung** des Inhalts der gesamten Arbeit im Umfang von 100 bis 150 Worten über die Kernpunkte Fragestellung der Arbeit, Methode, Ergebnisse sowie Interpretation dieser
- **Interesse und Relevanz der Studie** (ca. 10 Prozent)
 - Was ist das Forschungsinteresse der Studie und was macht diese (gesellschaftlich) relevant und begründet damit die Durchführung dieser Studie
- **Aktueller Forschungsstand** (ca. 10 - 15 Prozent)
 - Aufbereitung des aktuellen Forschungsstands zum konkreten Forschungsinteresse, ggf. auch im Rahmen eines breiter gefassten Themenbereichs, in den das Forschungsinteresse eingebettet ist
 - Aufzeigen der konkreten Forschungslücke und Schlussfolgerung in Bezug auf die Forschungsrelevanz
- **Theoretische Fundierung** (ca. 15 - 20 Prozent)
 - Theoretische Hintergründe der Studie, die die Herleitung der Forschungsfragen und Hypothesen sowie die Erarbeitung des Untersuchungsinstruments unterstützen sollen und zudem der späteren Auslegung der Ergebnisse dienen
- **Forschungsfragen/Hypothesen** (ca. 10 Prozent)
 - Verknüpfung von Theorie, dem bisherigen Forschungsstand sowie der Forschungsrelevanz und daraus Herleitung der Forschungsfragen und Hypothesen
- **Methode** (ca. 15 Prozent)
 - Erläuterung der zum Einsatz kommenden Methode im Allgemeinen (Welche Methode und warum genau diese Methode?) sowie im Speziellen (Wie ist das Untersuchungsinstrument konkret aufgebaut?)
- **Erhebung** (ca. 10 Prozent)

→ Grundlegende Angaben zur Erhebung (Erläuterungen zum Untersuchungsmaterial bzw. der Zielgruppe inkl. Angaben zur Rekrutierung, Untersuchungszeitraum) und des vorab durchgeführten Pretests inkl. Ergebnisse und möglicher daraus resultierender Veränderungen des Untersuchungsinstruments

- **Ergebnisdarstellung und Interpretation der Ergebnisse** (ca. 15 - 20 Prozent)

→ Grundlegende Beschreibung der Stichprobe (Samplezusammensetzung bzw. Soziodemografie)

→ Beantwortung der Hypothesen und Forschungsfragen unter der (statistisch korrekten) Darlegung der erhaltenen Ergebnisse

→ Interpretation der erhaltenen Ergebnisse auf Basis der theoretischen Fundierung der Studie

- **Kritik, Diskussion und Ausblick** (ca. 10 – 15 Prozent)

→ Kritische Beleuchtung des Studienaufbaus und der Durchführung der Studie

→ Diskussion der Ergebnisse

→ Ausblick bzgl. weiterführender Forschung in diesem Bereich

Der Seitenumfang des eigentlichen Textteils (ohne Anhang und ohne Einberechnung von Grafiken und Tabellen) beträgt bei Hausarbeiten/Forschungsberichten 15 bis 20 Seiten und für Abschlussarbeiten (BA) 25 bis 30 Seiten.

Hausarbeiten bzw. Forschungsberichte sind in gedruckter (ins Postfach, im Büro oder im Sekretariat bei Frau Lambrecht oder Frau Feller) sowie in digitaler Form (PDF) per Email zum jeweils vereinbarten Termin bei der Dozentin abzugeben.

***Nur bei Abschlussarbeiten:* Die Arbeit muss in zweifacher Ausführung (gebunden) vorgelegt werden. Einem der gebundenen Exemplare ist eine elektronische Fassung der BA (PDF) auf CD-ROM beizufügen. Die Exemplare sind fristgerecht bei Frau Kießling (Raum 257) abzugeben bzw. zuzusenden.**

Statistische Darstellung

- Lateinische Abkürzungen statistischer Kennwerte (N , n , F , t) werden im Text kursiv gesetzt
- Zahlen, arithmetische Zeichen und griechische Abkürzungen (α , β , χ^2 etc.) werden nicht kursiv geschrieben
- Als Dezimaltrennzeichen dienen Punkte
- Bei Zahlen kleiner als Eins werden führende Nullen angegeben (z. B. $MW = 0.84$). Ausnahme: Wenn ein Wert per Definition nicht größer als eins bzw. kleiner als -1 werden kann (wie etwa bei Korrelationskoeffizienten), wird die führende Null weggelassen (z. B. $p = .03$; $r = -.32$)
- Zahlenangaben werden meist auf zwei Nachkommastellen gerundet, bei sehr kleinen Zahlenwerten auch auf drei Nachkommastellen
- Bei sehr kleinen Fehlerwahrscheinlichkeiten ($p < .001$) müssen keine exakten Werte angegeben werden
- Bei Prozentzahlen wird in der Regel keine (bei begründetem Fall maximal eine) Nachkommastelle angegeben
- Statistische Angaben können in den laufenden Text eingebunden werden, indem sie entweder in (runde) Klammern gesetzt werden ($t(872) = 3.94$, $p < .001$), oder indem sie nach einem Komma ans Satzende angefügt werden, $F(2,60) = 3.15$, $p = .05$.
- Formale Darstellung ausgewählter statistischer Kennwerte:
 - **t-Test**
 $t(df) = \text{Wert, exakte Fehlerwahrscheinlichkeit, Effektstärke}$
→ z. B. $t(64) = 2.04$, $p = .04$, $d = 0.60$
liegt der t-Wert unter 1, kann abkürzend geschrieben werden: $t(80) < 1$
 - **F-Test**
 $F(df \text{ Zähler, } df \text{ Nenner}) = \text{Wert, exakte Fehlerwahrscheinlichkeit, Effektstärke}$
→ z. B. $F(2,39) = 11.05$, $p < .001$, $\eta^2 = .36$
liegt der F-Wert unter 1, kann abkürzend geschrieben werden: $F(2,39) < 1$
 - **Chi2-Tests**
 $\chi^2 = (df, N = \text{Anzahl Fälle}) = \text{Wert, exakte Fehlerwahrscheinlichkeit}$
→ z. B. $\chi^2(2, N = 46) = 6.93$, $p = .03$

- **Korrelation**

$r =$ Wert, Fehlerwahrscheinlichkeit

→ z. B. $r = .64, p < .001$

- **Regressionskoeffizient**

$\beta =$ Wert, $t =$ Wert, exakte Fehlerwahrscheinlichkeit

→ z. B. $\beta = .25, t = 1.84, p = .07$

- **Determinationskoeffizient**

$R^2 =$ Wert, $F(\text{df Zähler}, \text{df Nenner}) =$ Wert, exakte Fehlerwahrscheinlichkeit

→ z. B. $R^2 = .44, F(3,39) = 10.38, p < .001$